

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/036(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 20.09.2012	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	20:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information zur letzten Stadtratssitzung
 - 5.2 Information zur Geschwindigkeitsmesseinrichtung (Umstellung)
 - 5.3 Befragung des Ortschaftsrates vom Land
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Dommning, Bernd

Mitglieder des Gremiums

Dömeland, Michael

Fleck, Markus

Kriegenburg, Carsten

Petzoldt, Gerd Dr.

Wanitschka, Sabine

Geschäftsführung

Schneckenhaus, Gerald

Mitglieder des Gremiums

Schulz, Ingolf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger und Gäste (Herr Rösler Stadtrat). Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2012

Herr Kriegenburg wies darauf hin dass die Protokolle eine umfangreichere Ausführung erhalten sollten. Unter TOP 10. Fonds des Ortsbürgermeister in der Sitzung vom 30.08.2012 fehlte der Begriff Wechselausstellung im Beschluss PE 003-35(V)12.

Die Niederschrift vom 30.08.2012 wurde einstimmig genehmigt.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information zur letzten Stadtratssitzung

Der Ortsbürgermeister berichtete von der letzten Stadtratssitzung von die Ernennung von Ehrenbotschaftern der Landeshauptstadt Magdeburg und von beschlossenen B-Plänen .

5.2. Information zur Geschwindigkeitsmesseinrichtung (Umstellung)

Herr Dommning informierte über das Schreiben des Beigeordneten Dr. Scheidemann zur Umstellung der Geschwindigkeitsmesseinrichtungen in Pechau von Smily/50 km/h auf tatsächlich gefahrenen km/h. In dem Schreiben wird die Umstellung aus Kostengründen und einem Gutachten, das besagt, dass eine Kilometer/Stunde- Anzeige nicht sinnvoll ist, vom Baudezernat abgelehnt. Empfohlen wurde der Kontakt zur Herstellungsfirma der Messgeräte.

Der Kontakt zur Herstellungsfirma wurde hergestellt. Nach Aussage der Firma ist die Umstellung möglich. In Absprache mit der Tegeler Stiftung, die die Geräte zur Verfügung gestellt hat, und der Herstellerfirma wurde ein Termin Mitte Oktober zur Umstellung vereinbart.

Dr. Petzoldt wies daraufhin die Kosten für die Umstellung zu ermitteln. Außerdem will er die Stromkosten von der Geschwindigkeitsmesseinrichtung am Sporthaus dem Ortschaftsrat zur Kenntnis geben.

Frau Wanitschka stellte in dem Zusammenhang die Frage, an welcher Stelle die Geschwindigkeitsmessung bei Anfahrt des Fahrzeuges erfolgt.

Herr Dommning schlug vor, die offenen Fragen mit der Tegeler Stiftung zu klären.

5.3. Befragung des Ortschaftsrates vom Land

Herr Dommning ging mit dem Ortschaftsrat die Befragung der Ortschaftsebene zwecks Reflexion des Ortschaftsrechts Punkt für Punkt durch. (Anlage 1)
Die Beantwortung der Fragen wurden durch den Ortschaftsrat bestätigt.

6. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

7. Verschiedenes

Herr Dommning verlas ein Schreiben des Oberbürgermeisters zur Überprüfung des Ortsbürgermeisters von Pechau auf Stasi-Zugehörigkeit.

Herr Dommning wurde vom Ortschaftsrat befragt, ob seine Einwilligung zur Überprüfung eingeholt wurde.

Herr Dommning berichtete, dass es eine vorhergehende Befragung nicht gab.

Der Ortschaftsrat Pechau stellte fest, dass es eine vorhergehende Befragung hätte geben müssen.

Herr Kriegenburg bemerkte: „Wer sagt uns denn, dass wir nicht auch überprüft werden?“

Stadtrat Herr Rösler beantwortete die Frage, indem er darauf hinwies, dass nur die Bürgermeister ohne vorhergehende Befragung überprüft werden.

Herr Dommning verlas ein Antwortschreiben vom Landesamt für Umweltschutz an Herrn Scharf zum Holzeinschlag im Naturschutzgebiet „Kreuzhorst“. (Anlage 2)

Herr Dömeland bekundete sein Unverständnis über die Abholzaktion in der „Kreuzhorst“. Zumal die Anlegung eines Radweges und eines Deichverteidigungsweges und die Pflege eines Entwässerungsgrabens und eines Radweges mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden waren. Der Einsatz der schweren Abholztechnik hat erhebliche Schäden im Wald hinterlassen.

Herr Dommning berichtete, dass mehrere Beschwerden zum Zustand des Klusradweges Richtung Magdeburg von Fahrradfahrern an ihn gerichtet wurden. Zur Zeit wird der Klusradweg repariert. Dazu wurde Splitt zum Ausgleich von Unebenheiten ausgebracht, der in einem Abschnitt nicht ausreichend verfestigt wurde.

Herr Schneckenhaus erhielt den Auftrag nachzufragen, in wie weit die Befestigung noch erfolgt.

Außerdem äußerte der Ortschaftsrat den Wunsch einen Ortstermin mit dem Tiefbauamt zu vereinbaren, um die Reparaturarbeiten des Tiefbauamtes für den Radwegeabschnitt zu begutachten.

Herr Dömeland wies darauf hin, das wieder Poller gesetzt werden müssen, um eine Zerstörung des reparierten Weges zu verhindern.

Dr. Petzoldt schlug vor, abklappbare Poller zu setzen, damit Pflegefahrzeuge, Feuerwehr und Pferdekutschen die Möglichkeit zur Durchfahrt haben.

Herr Dommning sprach die vorgesehenen Deichbaumaßnahmen im Bereich Pechau an. Eine Informationsveranstaltung zu Planungen dazu gab es bereits durch das LHW und dem Planungsbüro. Im Herbst diesen Jahres sollte die Ausführungsplanung erfolgen. Nach Auskunft von Herrn Grögor vom Umweltamt Magdeburg gibt es zur Zeit noch keinen neuen Entwicklungsstand.

Der Ortschaftsrat Pechau möchte zum Stand der Planung, Ausschreibung und über vorgesehene Baustraßen Auskunft erhalten. Entsprechende Anfragen sollen an das Umweltamt und LHW gestellt werden.

Stadtrat Rösler wies in dem Zusammenhang auf das Ausbaggern von Kiesanschwemmungen im Umflutkanal hin. Diese Arbeiten sind vom LHW terminlich 2013 bestätigt. Eine Nachfrage diesbezüglich beim LHW wäre sinnvoll.

Der Ortschaftsrat Pechau einigte sich auf Termine für die gemeinsame Sitzung mit dem Ortschaftsrat Randau/Calenberge. Die Veranstaltung soll am 13. oder 14.12.2012 um 19 Uhr in der Gaststätte „Luisenthal“ in Pechau stattfinden. Eine Terminabsprache mit der Gaststätte muss noch erfolgen.

Herr Dommning beantragte den Beginn der nächsten Ortschaftsratssitzung am 18.10.2012 um 20 Uhr.

Der Ortschaftsrat Pechau stimmte der Änderung einstimmig zu.

Herr Rösler berichtete dem Ortschaftsrat Pechau von den Planungen zum Neubau der Strombrücke und erkundigte sich nach der Meinung der Ortschaftsräte, da der Brückenneubau auch die Anbindung von Pechau ins Stadtzentrum betrifft.

Herr Fleck erkundigte sich, welche Variante vom Bauausschuss vorgeschlagen wird.

Herr Rösler: „Die Variante Brücke mit Stützpfeilern.“

Herr Dommning fragte, warum die Eisenbahnbrücke nicht genutzt wird.

Herr Rösler: „Der Antrag zur Nutzung der Eisenbahnbrücke wurde zurückgezogen, da während der Bauphase Tierarten beeinflusst werden. Außerdem wäre die Breite der Fahrbahn eingeschränkt. Ausgleichsmaßnahme zum Brückenneubau soll die Sanierung des Prester See werden.“

Herr Fleck: „Wie zeitnah ist die Realisierung?“

Herr Rösler: „Vor 2017 wird nichts geschehen.“

Frau Wanitschka: „Was ist, wenn die „Anna- Ebert-Brücke“ nicht mehr trägt?“

Herr Rösler: Man muss die nächste Brückenschau abwarten. Ohne Zweifel besteht eine Dringlichkeit.“

Herr Dömeland befand, dass 5 Jahre zu lang sind bei dem starken Verkehr.

Herr Kriegenburg hätte sich eine repräsentativere Bauvariante für Magdeburg gewünscht, da gerade Brücken eine Stadt prägen und ein Aushängeschild für eine Stadt sein können.

Herr Rösler bemerkte, dass nicht nur die finanziellen Gründe für die gewählte Variante sprachen. Die Pylonbrücke wäre zu dicht an die vorhandene Bebauung gekommen. Die andere Variante passt besser zur vorhandenen Bebauung. Die Pylonbrücke würde auch höher kommen und würde Probleme bei der Anbindung der vorhandenen Straßen verursachen.

Herr Kriegenburg: „Es wurden nur 2 Varianten vorgestellt. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten des Brückenbaus.“

Herr Rösler: „In der Drucksache DS 0238/12 kann man Informationen zu den Projekten erhalten.“

Herr Kriegenburg wies auf die notwendige Reparatur der unbefestigten Parkfläche am Kindergarten Pechau hin. Dort ist ein Absatz durch Ausfahren der dort parkenden Fahrzeuge entstanden.

Herr Kriegenburg informierte über die Erstellung eines Kalenders zum 1075 Geburtstag von Pechau. Dazu sollen Fotos von den ortsansässigen Vereinen und Pechauer Hobbyfotographen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Rösler berichtete, dass über den Einsatz eines transportablen Blitzers auch in diskutiert wird.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung um 20.40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer